

KATALOGE

- Handzeichnungen/Kupferstiche. F. A. C. Prestel (Frankfurt a. M.). Auktionskatalog zur Versteigerung am 9.–11. Mai 1921. Mit 18 Tafeln.
- Erich Waske (IV. Buch der Galerie Goyert, Köln). Erich Waske und sein Werk (Curt Bauer). Mit vielen Abbildungen.
- Carl Lohse (Emil Richter, Dresden). April 1921. Einleitung von R. Probst. 4 Abbildungen, darunter eine farbige.
- Exposition de Joan Miro (Galerie Licorne). Mit Text von M. Raynald. 3 Abbildungen.
- Exposition de Suzanne Duchamp et Jean Crotti. (Galerie Montaigne). Text von A. Salmon und Jean Crotti. 4 Abbildungen. Auch Paris hat seine »Sturm-« Künstler.
- Catalogo di Martini. Text von C. Carrà. 3 Abbildungen.

ZEITSCHRIFTEN=ARCHIV

- Cicerone (Klinkhardt und Biermann, Leipzig):
- 7/XIII. Afrikanische u. Ozeanische Kunst (E. v. Sydow). 13 Abb. — Oskar Fischer (A. Behne). 5 Abb.
- 8/XIII. Pablo Picasso und der Kubismus (A. Basler). 5 Abb. — Die absolute Plastik Oswald Herzogs (A. Kuhn). 8 Abb.
- 9/XIII. New-Yorker Ausstellungen. Als bemerkenswerte Mitteilung heben wir hervor, daß die Societè anonyme in New-York Ausstellungen von Archipenko und von Sturm-Künstlern veranstaltet. Es wäre interessant zu hören, wie Amerika auf derartige Darbietungen reagiert.
- Kunstblatt (Kiepenheuer, Potsdam).
- 4/1921. Salon des Independants (Florent Fels). — Kunst und Kunstpflege in der Schweiz (H. Graber). — Hans Drexel (Karl With). — Gegenstandslose Kunst (P. Westheim).
- Die Gäste (Kattowitz).
- 3/I. Über moderne bildende Kunst (Th. Däubler). — Erich Heckel (P. F. Schmidt). — Der Weg zur jüngsten Musik (Stuckenschmidt).
- Das Feuer (Saarbrücken).
- 6/II. Indische Plastik (U. Rusker). — Max Thalmann (Schulz Dornburg).
- La vie des lettres (Porolowsky, Paris).
- 4/VII. La Sculpture, de J. Lipschitz, Le Purisme (W. George), L'exposition Ossip Zadkine. Mit Abbildungen nach Lipschitz, Valensi, R. Mortier, Zadkine, Leopold Survage, Gallien.
- Zenit (Agram).
- 1–3/1921. In dieser kleinen jugoslavischen Zeitschrift finden wir Beiträge aus allen Ländern, im Originaltext veröffentlicht. Wir freuen uns über dieses Zeichen einer die nationalen Schranken nicht achtenden Menschheitsgesinnung! Ob sich nicht Europas Schicksal noch zum Guten wenden könnte, wenn man jungen Künstlern und Dichtern die Aufgaben der Politiker lösen ließe?
- Eine Führung zur Kunst von Joh. Paulweber (Heilbronn).

NOTIZEN

ÜBER DEN WERT DER KRITIK (Nachtrag)

Meine Ansicht über den Wert der Kritik (Für den Ararat)

Um über den Wert der Kritik urteilen zu können, muß man zunächst nach dem Zweck der Kritik fragen. Soll sie vermitteln zwischen dem Künstler und dem Betrachter, oder dem Künstler ein unparteiisches Urteil über sein Werk zur Belehrung und Förderung geben, oder den Wert des kritisierten Werks im Zusammenhang mit irgendeinem Parteiprogramm zeigen: also soll die Kritik vermitteln, belehren oder organisieren? Ich halte Organisieren und Belehren für schlecht in der Kritik, weil der Künstler nicht abhängig sein darf von Einflüssen, die nicht aus seiner Kunst selbst kommen. Es bliebe also als Ziel der Kritik nur die Vermittlung übrig.

Um vermitteln zu können, muß der Kritiker das Kunstwerk kennen, gründlich kennen; er muß Verständnis für

die Sprache des Kunstwerks haben und tolerant genug sein, um es nur so zu lesen, wie es gelesen sein will. Sein Wissen vom Wesen der Kunst und von Kunstwerken muß so umfassend sein, daß er tatsächlich das Typische des zu kritisierenden Werkes erkennen kann. Außerdem muß der Kritiker, um verstanden zu werden, Rücksicht auf die Bildung des Lesers nehmen, und endlich muß er selbst Schöpferkraft genug haben, um nun die Vermittlung auszuführen. Wie er das macht, ist seine Sache, er ist in diesem Falle Künstler, und man darf ihm deshalb keine Vorschriften machen. Ich selbst habe eine Vorliebe für die Kritik, die selbst Kunstwerk ist, d. h. ein dem zu kritisierenden Werke analoges Werk mit den Mitteln der Sprache.

Einen praktischen Wert verspreche ich mir von der Kritik nur dann, wenn der Leser nicht nur die Kritik liest, sondern nun auch hingeht und das Werk betrachtet. Verständnis für das Werk kann nach meiner Erfahrung nur durch Anschauung und Übung im Betrachten von